

Reiseführer ade: App will Lust auf Usedom wecken

Sylt hat schon eine, Deutschlands größte Insel, Rügen, auch, jetzt zieht Usedom nach. Seit ein paar Tagen gibt es sie: die erste App speziell für Usedom. Mit dieser kostenfreien Software kann man sich die Insel Usedom ganz einfach aufs Handy laden.



Er hat die neue Usedom App entwickelt: Torben Godenrath. Ab sofort kann man sie herunterladen und sich die Insel aufs Smartphone holen.

Foto: Ivo Hilgenfeldt

Insel Usedom (nk)

Er hat die neue Usedom-App entwickelt: der Usedomer Torben Godenrath – und diese Applikation ist nun am Start. Ab sofort kann man sie herunterladen und sich die Insel aufs Smartphone holen. Die elektronische Anwendung – Kurzwort: App – ist als mobiler Reiseführer konzipiert und bietet alle Informationen, die man vor Ort oder zur Planung seines Urlaubs auf der Sonneninsel benötigt. Angefangen mit der Vorstellung der einzelnen Orte mit Ortsrundgang über Sehenswürdigkeiten mit Museen, Ausstellungen, Seebrücken und Freizeitangebote bis hin zur Übersicht der Naturschutzgebiete mit Vorschlägen für Wanderungen und Fahrradtouren findet der Nutzer in der Usedom-App alles Wissenswerte rund um die Insel.

„Unser Ziel bei der Entwicklung war, den Urlaubern und Liebhabern der Insel Usedom eine kostenlose Informationsplattform an die Hand zu geben“, sagt Torben Godenrath. Übers Handy wird per App ständig über aktuelle Themen und Events informiert. Familien werden über die Rubrik „Mit Kind und Kegel“ mit hilfreichen Tipps für ihren Urlaub versorgt. Sportlich aktive Urlauber finden schnell und unkompliziert die Anbieter für ihre favorisierte Sportart.

Die Benutzerführung ist einfach und übersichtlich gestaltet, so dass alle Informationen schnell zu finden sind. Die App ist von zwei Einheimischen mit viel Liebe zum Detail entwickelt worden, im Notfall kann sich der Gast zum nächsten Arzt oder zur nächsten Apotheke führen lassen oder sich gleich direkt telefonisch ein Taxi bestellen. „Aktualität, Informationsgehalt und klare Strukturierung standen dabei im Vordergrund“, sagt der Torben Godenrath, der vor knapp einem halben Jahr auf die Idee kam, eine solche App für Handy zu kreieren. „Das war im August 2011“, erinnert er sich. Entwickelt hat er diese Anwendung zusammen mit dem Journalisten Dietmar Pühler, der für die Inhalte verantwortlich zeichnet. Programmiert hat die Usedom-App die Rügener Agentur Ars Publica Marketing.

Ein halbes Jahr lang hat diese Troika an der Umsetzung getüftelt und am Ende hatte Godenrath einen fünfstelligen Betrag investiert. Der Erfolg scheint ihnen Recht zu geben: Mehr 500 Mal wurde die knapp zehn Megabyte große Usedom-App in den vergangenen 14 Tagen schon heruntergeladen. Aber davon haben die Beiden nichts, denn die App ist kostenlos. Die Usedom-App gibt es ab sofort im Apple-App-Store zum herunter laden.

Es gibt sie für iPhone oder Android. Zahlreiche Anbieter und Sehenswürdigkeiten sind dort erfasst, mit Adresse, Öffnungszeiten, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. „Aber das Ganze muss sich auch rechnen“, sagt der Herausgeber der App. Zur Refinanzierung will er Hoteliers und Gastronomen überreden, die dort zusätzliche Informationen über ihre Häuser oder Restaurants kaufen können.